

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Lich, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

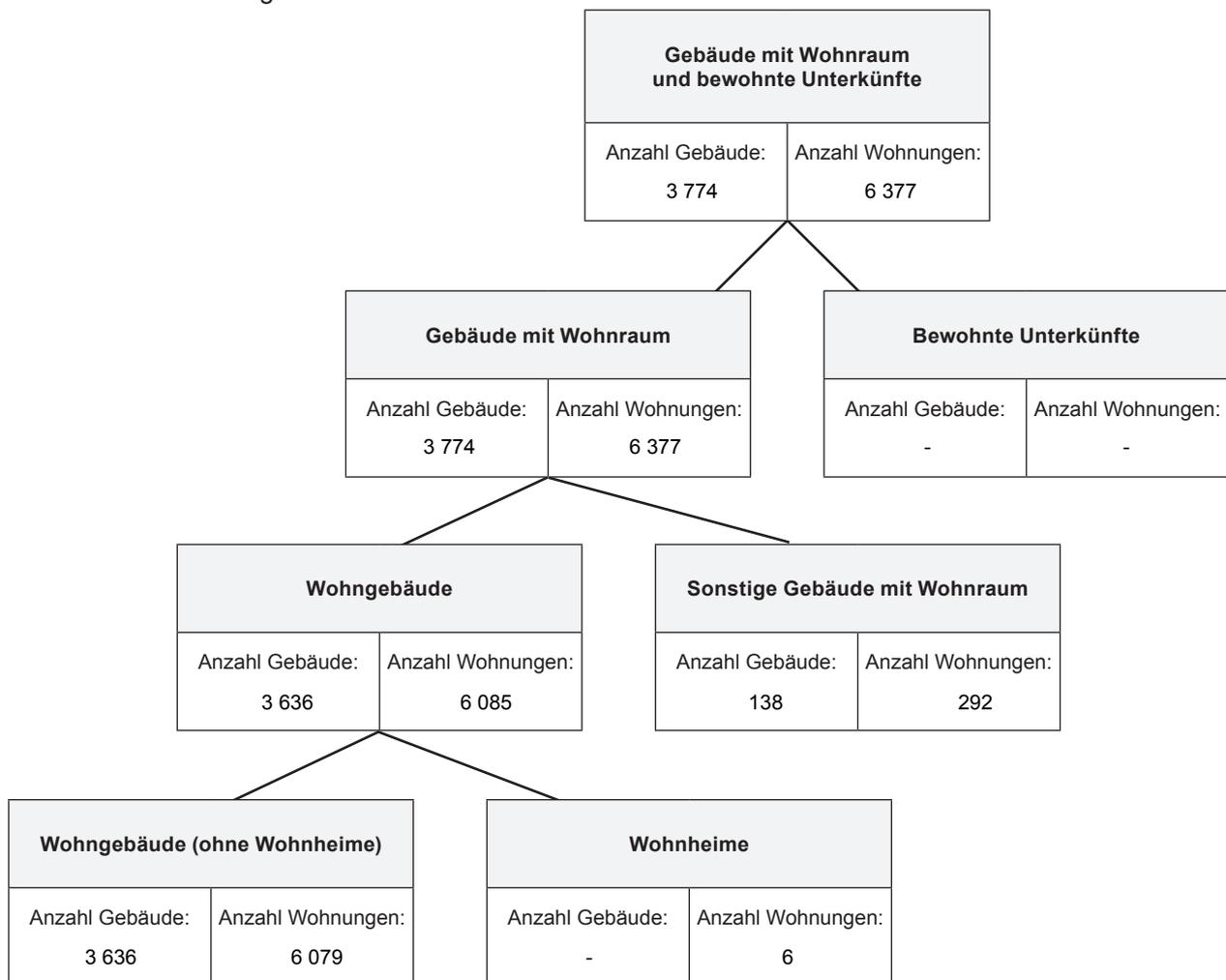
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 774	6 377	3 636	6 085
Baujahr				
Vor 1919	725	1 108	683	1 003
1919 - 1948	229	334	217	310
1949 - 1978	1 509	2 591	1 479	2 527
1979 - 1986	349	592	334	564
1987 - 1990	108	193	108	187
1991 - 1995	227	589	217	559
1996 - 2000	225	436	218	426
2001 - 2004	199	263	184	245
2005 - 2008	151	200	144	193
2009 und später	52	71	52	71
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 887	4 690	2 816	4 532
mit 1 Wohnung	1 785	1 785	1 766	1 766
mit 2 Wohnungen	726	1 442	695	1 382
mit 3 und mehr Wohnungen	376	1 463	355	1 384
Doppelhaushälfte Insgesamt	268	509	261	488
mit 1 Wohnung	183	183	183	183
mit 2 Wohnungen	46	90	43	87
mit 3 und mehr Wohnungen	39	236	35	218
Gereihtes Haus Insgesamt	382	798	364	748
mit 1 Wohnung	250	250	244	244
mit 2 Wohnungen	42	78	39	72
mit 3 und mehr Wohnungen	90	470	81	432
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	237	380	195	317
mit 1 Wohnung	165	165	133	133
mit 2 Wohnungen	40	73	33	63
mit 3 und mehr Wohnungen	32	142	29	121
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 383	2 383	2 326	2 326
2 Wohnungen	854	1 683	810	1 604
3 - 6 Wohnungen	478	1 829	448	1 716
7 - 12 Wohnungen	59	450	52	407
13 und mehr Wohnungen	-	32	-	32
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	377	1 216	349	1 143
Privatperson/-en	3 311	4 765	3 213	4 574
Wohnungsgenossenschaft	44	281	44	281
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	29	12	26
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	36	9	30
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	21	6	9
Bund oder Land	3	22	3	22
Organisation ohne Erwerbszweck	3	7	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	158	203	158	203
Etagenheizung	103	258	90	231
Blockheizung	31	59	28	56
Zentralheizung	3 211	5 504	3 092	5 248
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	240	312	237	306
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	41	31	41

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 774	973	948	943	910
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 774	973	948	943	910
Wohngebäude	3 636	919	927	919	871
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 636	919	927	919	871
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	138	54	21	24	39
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 887	688	797	765	637
mit 1 Wohnung	1 785	480	453	443	409
mit 2 Wohnungen	726	118	273	217	118
mit 3 und mehr Wohnungen	376	90	71	105	110
Doppelhaushälfte Insgesamt	268	41	54	79	94
mit 1 Wohnung	183	28	27	53	75
mit 2 Wohnungen	46	10	15	12	9
mit 3 und mehr Wohnungen	39	3	12	14	10
Gereihtes Haus Insgesamt	382	110	68	66	138
mit 1 Wohnung	250	73	35	51	91
mit 2 Wohnungen	42	15	3	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	90	22	30	6	32
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	237	134	29	33	41
mit 1 Wohnung	165	102	20	21	22
mit 2 Wohnungen	40	19	6	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	32	13	3	6	10
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 383	683	535	568	597
2 Wohnungen	854	162	297	244	151
3 - 6 Wohnungen	478	119	104	115	140
7 - 12 Wohnungen	59	9	12	16	22
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	377	61	92	98	126
Privatperson/-en	3 311	897	823	819	772
Wohnungsgenossenschaft	44	-	18	17	9
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	3	9	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	6	3	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	3	3	-	3
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	158	22	10	12	114
Etagenheizung	103	59	13	15	16
Blockheizung	31	7	3	3	18
Zentralheizung	3 211	722	852	884	753
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	240	147	58	29	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	16	12	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lich, Stadt	Kreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 774	63 145	286 751	1 410 920	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 774	63 145	286 751	1 410 920	19 060 870
Wohngebäude	3 636	61 001	276 978	1 362 385	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 636	60 863	276 479	1 358 971	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	138	499	3 414	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	138	2 144	9 773	48 535	673 166
Baujahr					
Vor 1919	725	9 176	45 585	196 044	2 677 468
1919 - 1948	229	5 627	27 617	139 849	2 323 120
1949 - 1978	1 509	28 191	124 594	628 386	7 242 243
1979 - 1986	349	6 633	27 422	140 573	1 841 113
1987 - 1990	108	2 158	9 779	53 851	741 815
1991 - 1995	227	3 220	15 390	72 619	1 161 151
1996 - 2000	225	3 498	16 990	79 831	1 444 032
2001 - 2004	199	2 196	9 859	49 111	795 431
2005 - 2008	151	1 836	7 209	39 172	598 640
2009 und später	52	610	2 306	11 484	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 887	51 235	237 299	975 416	11 757 427
mit 1 Wohnung	1 785	30 478	154 430	580 287	7 831 396
mit 2 Wohnungen	726	13 831	59 017	252 901	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	376	6 926	23 852	142 228	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	268	4 716	21 234	169 933	2 787 569
mit 1 Wohnung	183	2 579	12 631	103 975	1 956 297
mit 2 Wohnungen	46	932	4 413	32 098	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	39	1 205	4 190	33 860	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	382	4 615	17 323	211 899	3 736 730
mit 1 Wohnung	250	2 584	10 805	131 183	2 089 780
mit 2 Wohnungen	42	554	2 166	17 727	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	90	1 477	4 352	62 989	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	237	2 579	10 895	53 672	779 144
mit 1 Wohnung	165	1 545	7 078	29 202	421 459
mit 2 Wohnungen	40	483	2 097	10 344	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	32	551	1 720	14 126	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 383	37 186	184 944	844 647	12 298 932
2 Wohnungen	854	15 800	67 693	313 070	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	478	7 772	28 151	185 296	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	59	1 910	4 909	54 116	896 854
13 und mehr Wohnungen	-	477	1 054	13 791	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lich, Stadt	Kreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	377	5 992	24 272	151 331	1 838 184
Privatperson/-en	3 311	54 631	253 360	1 192 607	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	44	504	1 852	10 959	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	1 150	2 759	23 112	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	275	1 147	9 683	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	285	1 340	7 585	133 026
Bund oder Land	3	93	1 019	10 430	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	3	215	1 002	5 213	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	158	3 533	6 547	43 243	1 025 344
Etagenheizung	103	2 087	9 309	74 398	1 224 856
Blockheizung	31	529	2 044	13 064	187 419
Zentralheizung	3 211	52 455	242 814	1 178 596	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	240	4 219	23 921	93 436	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	322	2 116	8 183	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Lich, Stadt	Kreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,6	96,6	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,4	96,4	96,3	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	0,2	0,2	0,2	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,4	3,4	3,4	3,5
Baujahr					
Vor 1919	19,2	14,5	15,9	13,9	14,0
1919 - 1948	6,1	8,9	9,6	9,9	12,2
1949 - 1978	40,0	44,6	43,5	44,5	38,0
1979 - 1986	9,2	10,5	9,6	10,0	9,7
1987 - 1990	2,9	3,4	3,4	3,8	3,9
1991 - 1995	6,0	5,1	5,4	5,1	6,1
1996 - 2000	6,0	5,5	5,9	5,7	7,6
2001 - 2004	5,3	3,5	3,4	3,5	4,2
2005 - 2008	4,0	2,9	2,5	2,8	3,1
2009 und später	1,4	1,0	0,8	0,8	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,5	81,1	82,8	69,1	61,7
mit 1 Wohnung	47,3	48,3	53,9	41,1	41,1
mit 2 Wohnungen	19,2	21,9	20,6	17,9	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	10,0	11,0	8,3	10,1	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	7,5	7,4	12,0	14,6
mit 1 Wohnung	4,8	4,1	4,4	7,4	10,3
mit 2 Wohnungen	1,2	1,5	1,5	2,3	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,9	1,5	2,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	10,1	7,3	6,0	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	6,6	4,1	3,8	9,3	11,0
mit 2 Wohnungen	1,1	0,9	0,8	1,3	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	2,3	1,5	4,5	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,3	4,1	3,8	3,8	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	2,4	2,5	2,1	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,9	0,6	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	63,1	58,9	64,5	59,9	64,5
2 Wohnungen	22,6	25,0	23,6	22,2	17,4
3 - 6 Wohnungen	12,7	12,3	9,8	13,1	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,6	3,0	1,7	3,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,8	0,4	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Lich, Stadt	Kreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,0	9,5	8,5	10,7	9,6
Privatperson/-en	87,7	86,5	88,4	84,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,2	0,8	0,6	0,8	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	1,8	1,0	1,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,5	0,5	0,5	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,4	0,7	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4,2	5,6	2,3	3,1	5,4
Etagenheizung	2,7	3,3	3,2	5,3	6,4
Blockheizung	0,8	0,8	0,7	0,9	1,0
Zentralheizung	85,1	83,1	84,7	83,5	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,4	6,7	8,3	6,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	0,5	0,7	0,6	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	6 377	6 085	6 079	6	292	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 362	3 261	3 258	3	101	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 740	2 568	2 565	3	172	
Ferien- oder Freizeitwohnung	25	25	25	-	-	
Leer stehend	250	231	231	-	19	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	155	137	137	-	18	
40 - 59	672	631	631	-	41	
60 - 79	1 261	1 198	1 195	3	63	
80 - 99	1 185	1 120	1 117	3	65	
100 - 119	860	822	822	-	38	
120 - 139	884	849	849	-	35	
140 - 159	547	538	538	-	9	
160 - 179	310	306	306	-	4	
180 - 199	185	185	185	-	-	
200 und mehr	318	299	299	-	19	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	105,3	105,7	105,7	75,2	96,2	
Zahl der Räume						
1 Raum	121	108	108	-	13	
2 Räume	370	333	333	-	37	
3 Räume	1 024	969	969	-	55	
4 Räume	1 506	1 428	1 425	3	78	
5 Räume	1 157	1 115	1 112	3	42	
6 Räume	932	903	903	-	29	
7 und mehr Räume	1 267	1 229	1 229	-	38	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,9	5,0	5,0	4,7	4,4	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 304	6 018	6 012	6	286	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	37	37	37	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	18	18	-	6	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lich, Stadt	Kreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 377	126 657	494 376	2 981 938	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 362	57 488	262 221	1 343 985	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 740	63 764	206 855	1 503 829	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	25	596	5 187	23 557	427 498
Leer stehend	250	4 809	20 113	110 567	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	155	7 138	19 255	139 062	2 268 413
40 - 59	672	17 757	56 514	451 738	7 534 561
60 - 79	1 261	25 364	89 108	674 943	9 924 654
80 - 99	1 185	22 468	87 783	546 294	7 135 915
100 - 119	860	16 489	70 536	377 176	4 971 636
120 - 139	884	14 861	68 060	329 787	4 231 482
140 - 159	547	9 312	42 602	200 856	2 387 926
160 - 179	310	4 793	22 003	98 083	1 101 713
180 - 199	185	3 175	14 829	63 408	672 877
200 und mehr	318	5 300	23 686	100 591	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	105,3	97,9	103,6	95,0	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	121	4 596	12 868	90 909	1 362 495
2 Räume	370	9 585	30 032	259 588	3 889 545
3 Räume	1 024	24 325	81 299	621 519	9 169 038
4 Räume	1 506	29 469	105 761	748 956	10 649 404
5 Räume	1 157	21 844	88 909	504 537	6 952 864
6 Räume	932	15 314	71 065	334 782	4 420 909
7 und mehr Räume	1 267	21 524	104 442	421 647	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,9	4,7	5,0	4,5	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 304	125 502	489 050	2 953 375	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	37	474	2 345	11 769	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	285	1 005	6 257	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	396	1 976	10 537	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Lich, Stadt	Kreis Gießen	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	52,7	45,4	53,0	45,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,0	50,3	41,8	50,4	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,4	0,5	1,0	0,8	1,0
Leer stehend	3,9	3,8	4,1	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	2,4	5,6	3,9	4,7	5,5
40 - 59	10,5	14,0	11,4	15,1	18,2
60 - 79	19,8	20,0	18,0	22,6	24,0
80 - 99	18,6	17,7	17,8	18,3	17,3
100 - 119	13,5	13,0	14,3	12,6	12,0
120 - 139	13,9	11,7	13,8	11,1	10,2
140 - 159	8,6	7,4	8,6	6,7	5,8
160 - 179	4,9	3,8	4,5	3,3	2,7
180 - 199	2,9	2,5	3,0	2,1	1,6
200 und mehr	5,0	4,2	4,8	3,4	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	1,9	3,6	2,6	3,0	3,3
2 Räume	5,8	7,6	6,1	8,7	9,4
3 Räume	16,1	19,2	16,4	20,8	22,2
4 Räume	23,6	23,3	21,4	25,1	25,8
5 Räume	18,1	17,2	18,0	16,9	16,8
6 Räume	14,6	12,1	14,4	11,2	10,7
7 und mehr Räume	19,9	17,0	21,1	14,1	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,1	98,9	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Allendorf (Lumda), Stadt	65,3	5,3	29,4	112,9	1,4
Biebertal	65,3	4,2	30,5	109,1	1,5
Buseck	59,3	4,3	36,5	107,0	1,7
Fernwald	54,6	3,5	41,8	105,9	1,8
Gießen, Universitätsstadt	23,5	3,4	73,1	79,2	3,4
Grünberg, Stadt	56,9	4,1	39,0	110,5	1,6
Heuchelheim	50,8	4,5	44,8	101,5	1,8
Hungen, Stadt	60,7	4,5	34,8	111,1	1,5
Langgöns	59,2	3,8	37,0	112,5	1,6
Laubach, Stadt	62,4	5,0	32,6	110,8	1,4
Lich, Stadt	52,9	3,9	43,1	105,3	1,7
Linden, Stadt	49,0	3,3	47,6	99,9	2,0
Lollar, Stadt	50,6	3,5	45,9	102,3	1,8
Pohlheim, Stadt	56,2	3,9	39,9	106,6	1,8
Rabenu	68,5	5,3	26,1	116,4	1,4
Reiskirchen	59,4	4,2	36,4	111,1	1,6
Staufenberg, Stadt	60,6	3,7	35,6	104,0	1,7
Wettenberg	57,6	3,6	38,8	109,4	1,6
Kreis Gießen	46,3	3,8	49,8	98,3	2,0
Reg.-Bez. Gießen	54,3	4,1	41,5	104,3	1,7
Hessen	46,1	3,8	50,2	95,5	2,1
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

©Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

